

An die
Bezirksvertretung für den XVIII. Bezirk
Martinstraße 100
1180 Wien

„Verbesserung der Parkplatzsituation für Anrainer im gürtelnahen Bereich mit Überprüfung der Möglichkeit, die Überlappungszone mit dem 19. Bezirk, im Bereich um den Währinger Park, teilweise aufzuheben“

Wien, am 29. Februar 2020

Gemäß § 24 der „Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen“ stellt der unterfertigte Bezirksrat für die Sitzung der Bezirksvertretung Währing am 12. März 2020 folgenden

ANTRAG

Die zuständigen Magistratsabteilungen werden dringend ersucht, die Möglichkeiten von Verbesserungen der Parkplatzsituation für Anrainer im gürtelnahen Bereich, zumindest bis zum Straßenzug Martinstraße – Gymnasiumstraße zu prüfen. Zusätzlich soll bei dieser Gelegenheit geprüft werden, ob es möglich ist, die Überlappungszone mit dem 19. Bezirk im Bereich um den Währinger Park teilweise aufzuheben.

Begründung

Schon vor der Einführung des „Parkpickerls“ war abzusehen, dass die bekannten Verkehrserreger WIFI, Volksoper und AKH nur zu einer kurzzeitigen Verbesserung der Situation für den gürtelnahen Bereich Währings führen würde.

Nach einer kurzen Gewöhnungsphase der Besucher und einer Korneuburger Spedition, dem vermehrtem „Binnenparken“ im 18. Bezirk, der Einführung von großzügigen Anrainerzonen im 9. Bezirk und deren längere Gültigkeitsdauer - bis 2200h - scheint die Parkplatzsituation nicht besser, aber teurer als vor Einführung des sog. Parkpickerls.

Im Bereich der Überlappungszone um den Währinger Park kommt nun die Überlastung durch eine große Anzahl zusätzlicher „Binnenparker“ aus Döbling, welche die Nähe zur U6-Station natürlich auch gerne nutzen. Hier soll die Möglichkeit einer teilweisen Aufhebung geprüft werden.

Berichterstatter: BezRat Gerald Kerschbaum e.h.